



Bündnis für artgerechte Tierhaltung

Rundbrief 24



EU-Kommission hält **Bezuschussung** der Tierkörperbeseitigung für illegal

Rheinland-Pfalz hat an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung (TKB) Beihilfen gezahlt, die nach EU-Recht illegal sind. Dieser Auffassung ist die Europäische Kommission. Deutschland wurde aufgefordert, rund 30 Mio Euro von dem Begünstigten zurückzufordern.

Sämtliche Kosten für die Tierkörperbeseitigung müssten von den Verursachern wie Landwirten und Schlachthöfen getragen werden, so die Kommission.

AbL gegen Agrarindustrie- und Pharmakonzern-Abhängigkeit von Tierärzten

Im Zusammenhang mit der Meldepflicht für Antibiotika-Lieferungen weist die AbL darauf hin, dass die großen Agrarfabriken von Geflügel- und zunehmend auch Schweinekonzernen weitgehend durch einige wenige Tierarzt-„Megapraxen“ betreut und mit Antibiotika beliefert werden. Diese Nähe zwischen Agrarindustriekonzernen und einigen wenigen Tierärzten müsse endlich aufgebrochen werden.



Agrarsubventionen 2011 veröffentlicht: Millionen an außerlandwirtschaftliche Investoren statt an Bauern

Nach Analysen des BUND erhalten in Deutschland nur 1,9 Prozent der Betriebe über 30 Prozent der Direktzahlungen aus Brüssel. Die Mehrheit der landwirtschaftlichen Betriebe, nämlich 62 Prozent, erhielten von insgesamt 5,75 Milliarden Euro weniger als 12 Prozent.



Monsanto: Wohlklingende Tochterfirmen

Als Hersteller von Genpflanzen ist er wohlbekannt: der Saatgutkonzern Monsanto. Mit seinen gentechnisch veränderten Pflanzen, etwa dem Mais Mon810, der stetig ein Gift gegen Insekten produziert, bekommt der global operierende Konzern aus den USA in Europa keinen Fuß auf den Boden. Gute Geschäfte macht er trotzdem, und zwar mit Hobbygärtnern, die oft nicht einmal ahnen, dass sie Saatgut des Unternehmens kaufen. Monsanto bedient sich nämlich der Namen aufgekaufter Tochterunternehmen und Vertriebsfirmen, um seine Produkte an den Mann zu bringen.

Eine Hühnerrasse für Ei und Fleisch

Das Zweinutzungshuhn, also eine Hühnerrasse, bei der die weiblichen Tiere als Legehennen und die männlichen als Masthähnchen Verwendung finden, ist schon seit einigen Jahren ein Thema, mit dem sich Forschung und Praxis im Ökolandbau beschäftigen. Es gilt, eine zweinutzungsgerechte Rasse zu finden, um die Tötung von männlichen Küken umgehen zu können.

Jedes Schwein ist anders

Wissenschaftler am Forschungsinstitut für Nutztierbiologie untersuchen das Seelenleben von Schweinen und ob Schweine unter artfremden Haltungsbedingungen leiden. Ein Film des SWR auf Youtube.

Discounter melken die Milchbauern

Ein Bericht des NDR über die Situation der Milchbauern. Bitte die Mediathek aufrufen. In der Suchmaske „Milchbauer“ eingeben und dann den Film mit dem obigen Titel starten.

Foodwatch: Besuch bei den Hungermachern der Deutschen Bank

Weg vom Käfigei: Bewegung in fast allen Branchen

MacDonalds boykottiert Wiesenhof

Die ständigen Skandale beim Geflügelproduzenten Wiesenhof haben wirtschaftliche Konsequenzen für das Unternehmen. Die Fast-Food-Kette McDonald's will vorerst keine Wiesenhof-Ware mehr abnehmen - aus Angst vor einem Imageschaden.

Cash & Carry-Unternehmen beenden Käfigei-Verkauf

Metro, Fegro/Selgros, Handelshof, Peter Mattfeld & Sohn sowie Edeka C&C bieten keine Käfigeier mehr an bzw. verkaufen derzeit die letzten Bestände.

Impressum

Bündnis für artgerechte Tierhaltung
Manfred Radtke, Am Kamp 31, 27356 Rotenburg
Tel.: 04261/69 67
Mail: artgerechte-tierhaltung@web.de
www.artgerechte-tierhaltung.org